

Referenten und WS Ausschreibungen JaTa 2019

Workshops

WS 1 - Neuer Wein in neuen Schläuchen

Seelsorge, Spiritual care, PuK und fremdfinanziertes Pilotprojekt an der Klinik Bavaria Bad Kissingen

Der Workshop stellt exemplarisch die Kooperation von ELKB und Klinik Bavaria in Bad Kissingen vor. Das Pilotprojekt umfasst hauptamtliche Mitarbeiter, die eigenverantwortlich im Sinne der KSO von einem fremd finanzierten Inhaber einer landeskirchlichen Pfarrstelle ausgewählt, geleitet, jedoch allein von der Klinik bezahlt werden. Ehrenamtliche Mitarbeiter ergänzen mit ihrem Einsatz den ökumenisch ausgerichteten, wirkungsvollen Prozess.

Der Workshop lädt die Teilnehmenden ein, anhand dieses Beispiels exemplarisch wichtige Fragen zum Verständnis von Spiritual Care und Seelsorge, von Fremdfinanzierung und PuK zu diskutieren.

Referent:

Pfr. Wolfgang Ott (Pfr. der ELKB)

WS 2 – Spiritualität und Musiktherapie

In welcher Weise zeigt sich eine anthropologische Dimension von Spiritualität in einer musiktherapeutischen Begegnung?

In diesem Workshop erfahren Sie Zusammenhänge dieses Themenkreises, welche anhand von Fallbeispielen aus der Praxis erläutert werden. Es werden Formen von musiktherapeutischer Arbeit, sowie Musik- und Klangarbeit im Allgemeinen vorgestellt, die dem Betroffenen helfen können, seine Bedürfnisse nach Spiritualität zu erfüllen. Es wird ein Teil der zum Einsatz kommenden Instrumente und anderen musiktherapeutischen Mitteln vorgestellt.

Referent:

André Hartinger, Musik- und Klangtherapeut

WS 3 – Kirche im Umbruch - Krankenhauseelsorge zwischen gesellschaftsdiakonischer Eigenleistung und gesetzlich verankertem Versichertenanspruch im §39 SGB V

Die Projektion 2060 der EKD macht deutlich, die ev. Kirche in Deutschland steht vor einem massiven Transformationsprozess. Die evang. Krankenhauseelsorge ist zurzeit eine gesellschaftsdiakonische Eigenleistung der Kirchen.

- Muss sie als Klinikseelsorge zukünftig im Rahmen von Spiritual Care Teil der Krankenbehandlung im §39 SGB V werden?
- Wird sie sich in einem kooperativ-konkurrenten multireligiösen Feld mit eigenen Standards wiederfinden und behaupten können?
- Soll die Anstellungsträgerschaft von den Leistungserbringern übernommen werden und

- sich Seelsorge insgesamt als interkonfessioneller und – religiöser Berufsverband mit Berufsstandard und Qualitätsregister aufstellen, wie sich das bei unseren unmittelbaren Nachbarn in den Niederlanden entwickelt hat?

Referent:

Pfr. Matthias Mißfeldt (Pfarrer der EKvW – Ev. Kirche von Westfalen)

WS 4 Spiritual Care & Seelsorge

In diesem Workshop wollen wir unsere Aufgabe und Rolle als Seelsorger*innen im Verhältnis zu Spiritual Care betrachten und folgenden Fragen nachgehen: Ist Spiritual Care eine Konkurrenz für die Seelsorge oder eine Chance für die aussterbende Kirche? Was gehört zu unserem Selbstverständnis von Seelsorge dazu und worin unterscheidet sich das von Spiritual Care? Was bedeutet das konkret für unsere Klinikseelsorge in multiprofessioneller Zusammenarbeit?

Referentin:

Karoline Labitzke, Beauftragte der ELKB für Palliativarbeit, Seelsorge und Spiritual Care

WS 5 – Und was sagt die Politik

Referentin:

Frau Diana Stachowitz, kirchenpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion Bayern

WS 6 – Psychosoziale und spirituelle Aspekte der Teamarbeit im Palliativteam.

Der Workshop lädt ein, die eigene Teampersönlichkeit zu entdecken.

Kennen Sie Ihre Teampersönlichkeit? Sind Sie als Mitglied eines multiprofessionellen Teams eher ein „zielverliebter Visionär“ oder ein „einfühlsamer Praktiker“? Im Workshop geht es darum, die eigene Teampersönlichkeit im Selbsttest zu entdecken und für Austausch und Dynamik im Team und damit die seelsorgliche Arbeit nutzbar zu machen.

Referent:

Dr. Gerd Kellner (Pastoralreferent und Psychologe)